



Seit 1957 unterstützt **EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.** Partnerorganisationen, die sich für gewaltfreie Konflikttransformation sowie für sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Veränderungen einsetzen. EIRENE ermöglicht Freiwilligen und Fachkräften Friedensdienste in aktuell 18 Ländern. Auf dem Weg hin zu einer rassismuskritischen Organisation baut EIRENE auf engagierte Mitglieder und Mitarbeitende, die aus einer Vielfalt von Perspektiven Visionen für gewaltfreies Zusammenleben entwickeln, persönliche, inhaltliche wie strukturelle Veränderungen mitgestalten und jede Form von Diskriminierung gewaltfrei überwinden. Dabei ist EIRENE sich bewusst, dass internationale Zusammenarbeit im Kontext einer Geschichte und Gegenwart von ungleichen und ungerechten Machtverhältnissen stattfindet. EIRENE möchte dieser strukturellen Ungleichheit basierend auf systemischem Rassismus etwas im eigenen Arbeitsumfeld entgegensetzen und dabei selbstkritisch vorgehen.

Im Jahr 2017 beschloss die Mitgliederversammlung als höchstes Entscheidungsgremium von EIRENE eine Einladung zur Mitwirkung, ein 5-jähriges Mandat und finanzielle Mittel für einen rassismuskritischen Veränderungsprozess (RKVP). Nun will der Vorstand eine multiperspektivische Selbst-Evaluation auf den Weg bringen. Ziel der Selbst-Evaluation ist es, zu lernen und Entscheidungen vorzubereiten, wie EIRENE weiter voranschreiten kann.

Der Vorstand von EIRENE sucht für den Zeitraum Dezember 2021 bis September 2022 eine

Beratung und Begleitung zur Selbst-Evaluation des rassismuskritischen Veränderungsprozesses

Die Aufgaben umfassen:

- Stärkung der rassismuskritischen Kompetenzen im Vorstand und seiner Verantwortung für den RKVP
- Unterstützung bei der Konzeptentwicklung der Selbst-Evaluation und bei der Erfassung von Erfahrungen aus dem RKVP bei verschiedenen Zielgruppen
- Beratung des Vorstandes bei der Wiedergabe von Ergebnissen der Selbst-Evaluation
- Präsentation von Beobachtungen und Empfehlungen an den Vorstand

Die Voraussetzungen sind:

- Vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse in rassismuskritischer Organisationsentwicklung
- Partizipativer befähigender Beratungsansatz, Erfahrung in online-Beratung von Vorteil
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Prozessbegleitung von zivilgesellschaftlichen Organisationen
- Kenntnisse und Erfahrungen in internationaler Zusammenarbeit mit diversen Teams
- Gute Deutschkenntnisse, Sprachkenntnisse in Englisch, Spanisch oder Französisch wünschenswert

Die Rahmenbedingungen des Honorarvertrags sind:

- Stärkung der rassismuskritischen Kompetenzen des Vorstands in mehreren Modulen (Dezember 2021 bis September 2022, dabei mit dem neu gewählten Vorstand ab Juni 2022)

- Beratung und Begleitung der Selbst-Evaluation:
 - Auftragsklärung mit Vorstand und Geschäftsführung (Dezember 2021)
 - Konzept (Dezember 2021 bis März 2022), Beobachtung beim großen EIRENE-Pfingsttreffen (Juni 2022), Wiedergabe der Ergebnisse (bis September 2022)
 - Präsentation von Beobachtungen und Empfehlungen an den Vorstand (bis Dezember 2022)

Menschen aller Religionen und Weltanschauungen sind bei EIRENE willkommen. EIRENE lädt insbesondere Personen zur Bewerbung ein, die Rassismus oder andere Formen von Diskriminierung erlebt und hieraus diskriminierungskritische Perspektiven entwickelt haben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere wichtige Informationen zu dieser Ausschreibung finden Sie auf unter: www.eirene.org

Bitte senden Sie Ihr inhaltliches und finanzielles Angebot inkl. Beratungskonzept mit entsprechenden Referenzen bis zum **30.11.2021** mit dem Kennwort „**Selbstevaluation RKVP**“ an sy@eirene.org. Verwenden Sie dafür bitte eine einzige pdf-Datei (maximal 8MB).

Ihr Ansprechpartner bei EIRENE ist der Prozesskoordinator:
Herr Tahirou Sy, Mail: sy@eirene.org Tel.: 02631-8379-78